

Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 306, Februar/März 2025



z'Mättmistette

Das Echo zur Entwicklung im Erspach-Areal **03**

Fussgängerübergang Haltestelle Oberdorf: Warten auf den Kanton **07**

Aktive Kommission Biodiversität **10**

Primarschulpflege: Wahl eines Ersatzmitgliedes **12**

Sekundarschule: Gäste aus der Romandie **16**

Spenden für einen neuen Spielplatz **25**



Unterwegs mit dem Feuerwehrkommandanten

Aufbruch ins Dorf der Zukunft



Sie halten ein Heft voller Aufbruchstimmung in den Händen – in diesen Zeiten ja schon fast eine Seltenheit!

Mit der Erneuerung der Zentrumszone im Erschach-Areal gestaltet unser Dorf seine Zukunft. In der Umfrage, die die Gemeinde dazu durchgeführt hat, sieht der Grossteil der Bevölkerung diese Entwicklung als Chance. Auch wenn uns dabei das Ortsbild zu Recht am Herzen liegt – mit «Mettmenstetten ist gebaut», analog dem berühmten Zitat einer Zürcher Stadträtin, hat niemand geantwortet. Es ist diese Offenheit und die Bereitschaft, Vorhaben gemeinsam anzupacken, die mich in unserer Gemeinde immer wieder beeindruckt. So erlebte ich auch die konstruktiven Gespräche, die wir mit

jeder Eigentümerin und jedem Eigentümer in der Zentrumszone führen konnten: Man will gemeinsam planen, und man ist interessiert an Meinungen und Ideen der Einwohnerschaft. Sie finden die Resultate der Online-Umfrage in dieser Ausgabe.

Gut vertreten ist hier die Generation der Zukunft: Es gibt ja kaum eine Gemeinde im Kanton mit so hohen Zuwachsraten von Kindern und Jugendlichen wie Mettmensstetten. Wie sie Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation schulisch unterstützen, schildern die drei Logopädinnen unserer Schule in der kommenden Ausgabe vom April. Ausserhalb des Schulunterrichts, im prallen Leben, setzt sich die offene Kinder- und Jugendarbeit mit der künftigen Generation und ihren Passionen auseinander, zum Beispiel mit Gaming. Dabei ist die anspruchsvolle Balance gesucht zwischen dem Leben als digitaler Avatar und dem als realer

Jugendlicher. Und wie drei jugendliche Romands nach Mettmensstetten aufgebrochen sind und den Wechsel persönlich erlebt haben, haben sie dem Redaktionsteam erzählt.

Ich wünsche Ihnen jugendlichen Schwung beim Aufbruch in das neue Jahr!

Lukas Stucky

Gemeinderat, Ressort Hochbau

Rubriken

Gemeinde	03 – 14
Schulen	15 – 16
Kirchen	17 – 21
Forum	22 – 23
Vereine	24 – 27
Veranstaltungen	28

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmensstetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Oliver Bär, Gianni Bertossa, Ursula Fischer, Daniela Lackner, Willi Nievegelt, Jennifer Riedel, Franziska Sykora
Layout: Gianni Bertossa, Jennifer Riedel, Franziska Sykora
Bildbearbeitung: Beat Furrer, Jennifer Riedel
Titelbild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Unterwegs mit dem Feuerwehrkommandanten
Korrespondenzadresse: Mir z'Mättmistette, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmensstetten, 044 767 90 10, redaktion.mettmensstetten@gmail.com
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'600 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November

myclimate
100% klimaneutral
 Klimaneutrale Druckerei | myclimate.org
 Kompensiert durch Heller Druck AG

**Redaktionsschluss Ausgabe
 April/Mai: 23. Februar 2025**

Aufgefallen ist uns ...



... diese Fensterausstellung an der Albisstrasse.

Entwicklung der Zentrumszone Mettmenstetten: Was unsere Bevölkerung darüber sagt

In den kommenden Jahren soll sich das Erspach-Areal in Mettmenstetten, direkt gegenüber dem Bahnhof, zu einem lebendigen Zentrum entwickeln. Die Weisbrod-Zürrer AG, Eigentümerin eines 1.87 Hektar grossen Grundstücks inmitten der Zentrumszone, plant eine umfassende Neugestaltung, die den Charakter dieses wichtigen Dorfteils massgeblich prägen wird.

Bauvorhaben dieser Grössenordnung haben Auswirkungen auf die gesamte Gemeinde. Deshalb hat die Weisbrod-Zürrer AG die Gemeindebehörden sowie die direkte Nachbarschaft frühzeitig in die Planung miteinbezogen. Die Gemeinde Mettmenstetten unterstützt das Projekt partnerschaftlich und setzt sich dafür ein, dass die Interessen der breiten Bevölkerung im Planungsprozess berücksichtigt werden. Gemeinsam mit acht privaten Grundeigentümern – Acclivis AG, Bär Bau AG, Baur Metallbau AG, Fritz Hess AG, Hawa Sliding Solutions AG, Steakhouse Bahnhofli GmbH, Weisbrod-Zürrer AG und Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich (wsgz) – hat die Gemeinde eine

Vereinbarung zur koordinierten Entwicklung des Gebiets getroffen.

Die Vision: Ein harmonisches Miteinander von Wohnen und Gewerbe

Ziel des Projekts ist die Schaffung der planerischen Grundlagen für eine moderne Zentrumszone, die den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht wird. Angestrebt wird ein möglichst konfliktfreies Nebeneinander von Gewerbe und Wohnen, eine gute Erschliessung, angemessene Freiräume und die Durchlässigkeit für Fussgänger und Veloverkehr.

Umfrage liefert wichtige Erkenntnisse

Um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfassen, hat der Gemeinderat einen Fragebogen zur Entwicklung der Zentrumszone erarbeitet. Die Umfrage, die bis am 4. Dezember 2024 online durchgeführt wurde, stiess auf grosses Interesse: 90 Personen nahmen an der Umfrage teil. Die Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse für die weitere Planung.

Bevölkerung sieht vor allem Chancen

Eine deutliche Mehrheit der

Bevölkerung begrüsst die Entwicklung der Zentrumszone und erkennt darin vor allem die Chancen (siehe Abbildung 1). Ein Drittel der Personen antwortete, dass die Idee eines lebendigen Zentrums zwar grundsätzlich gut sei, jedoch verschiedene Fragen offen sind. Den grössten Nutzen sieht die Bevölkerung gemäss Umfrage in der verbesserten Quartiergestaltung und Aufenthaltsqualität rund um das Bahnhofareal (siehe Abbildung 2). Die Schaffung von Wohnraum und ganz allgemein die Erhöhung der Lebensqualität wurden ebenfalls oft als Chancen erkannt. Ungefähr die Hälfte der an der Umfrage teilnehmenden Personen erachteten mehr Grünflächen und Freiräume und die Schaffung neuer Arbeitsplätze als wichtiges Potential einer Entwicklung der Zentrumszone. Seltener wurde die verbesserte Verkehrsführung und Parkierung in der Bahnhofsgegend als Chance genannt; auch das vielfältigere Angebot für Einkaufen und Freizeit wurde bloss von einem Drittel gewählt.

Besonders wichtig ist es der Bevölkerung gemäss den Umfrageergebnissen, dass attraktive öffentliche Räume für Begegnung und Erholung geschaffen werden (siehe Abbildung 4). Als zweites werden attraktive Fusswegverbindungen zu Bahnhof und Dorf genannt. Entwicklungsmöglichkeiten für das Gewerbe, der Erhalt von Arbeitsplätzen und klimafreundliche und ökologische Bauweise wurden ebenfalls oft genannt. Die Schaffung von Wohnraum und die gute Einordnung in unser Dorfbild sind auch vielen Leuten wichtig. Am wenigsten Zustimmung erhielt die Aussage «Moderne Architekturformen ermöglichen». Offenbar steht moderne Architektur nur bei wenigen Einwohnerinnen und Einwohnern hoch auf

Abbildung 1

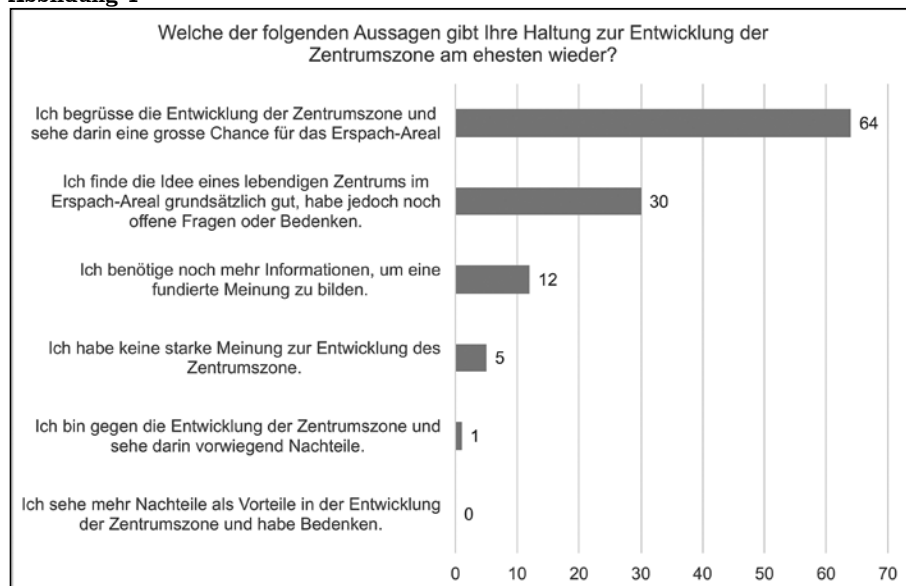


Abbildung 2

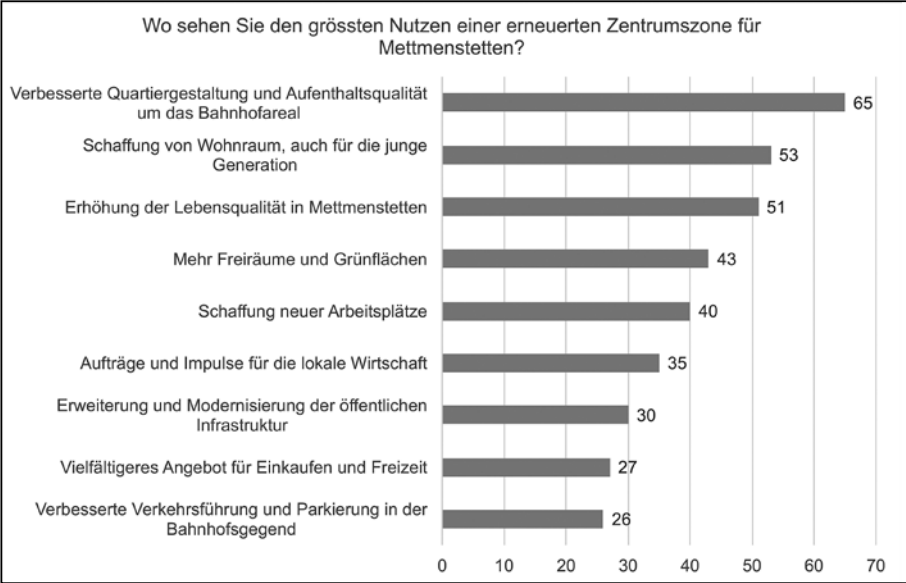


Abbildung 3

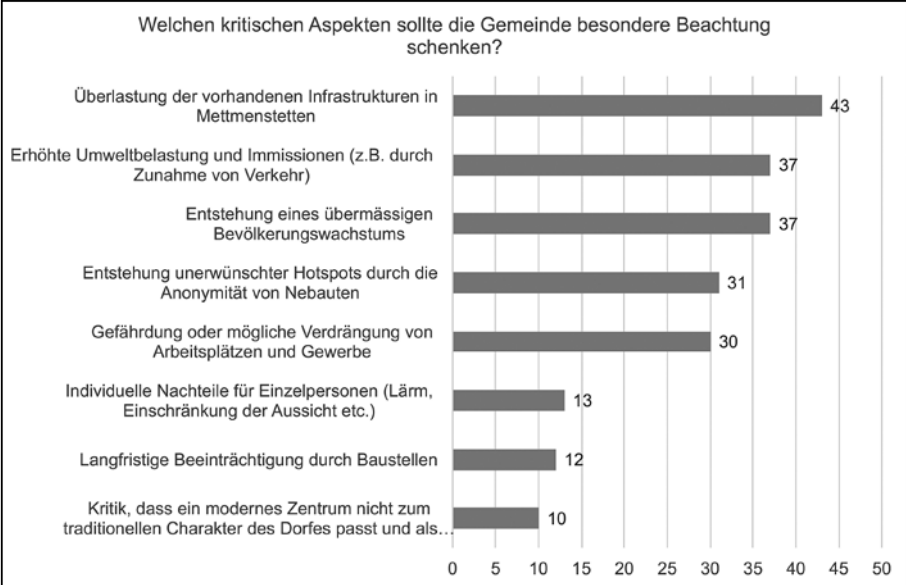
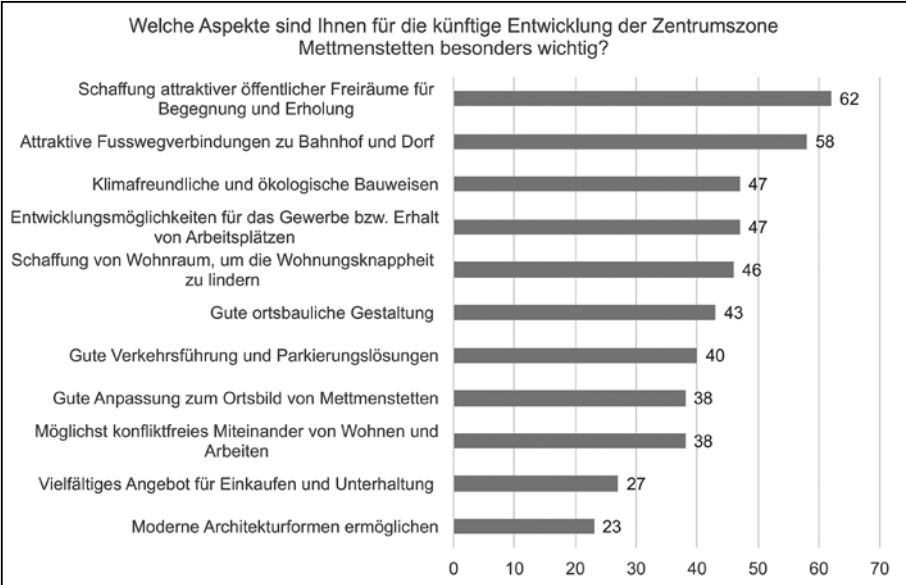


Abbildung 4



Auch kritische Aspekte

Die Hälfte der Befragten gaben an, dass ein Augenmerk auf die Überlastung der vorhandenen Infrastruktur gelegt werden sollte (siehe Abbildung 3). An zweiter und dritter Stelle wurde die erhöhte Umweltbelastung und das übermässige Bevölkerungswachstum kritisch beurteilt. Damit bestätigt sich die Wahrnehmung des Gemeinderats, dass grosse Teile der Bevölkerung des Wachstums überdrüssig sind und sich eine Phase der Konsolidierung herbeisehen. Die rekordhohen Investitionen in den Schulraum während der letzten fünf Jahre haben sicherlich dazu beigetragen. Nur wenige Personen sehen die Beeinträchtigung durch Baustellen kritisch – auch haben nur 10 von 90 Personen Bedenken, dass ein modernes Zentrum in unserem traditionellen Dorf als Fremdkörper wahrgenommen wird.

Ganze Aufsätze wurden eingereicht

Rang	Vision/Wunsch	Häu- figkeit
1	Erhalt des Dorfcharakters	15
2	Schaffung eines attraktiven Zentrums/Begegnungsorts	12
3	Bezahlbarer Wohnraum	10
4	Förderung lokales Gewerbe und Arbeitsplätze	9
5	Grünflächen und ökologische Gestaltung	8
6	Moderne Infrastruktur und Dienstleistungen	7
7	Generationenübergreifende Wohnformen	6
8	Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur	6
9	Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen	5
10	Kontrolliertes, massvolles Wachstum	5

Sehr erfreulich waren die zahlreichen freien Texte, welche von Einwohnerinnen und Einwohnern eingereicht wurden. In mehreren Seiten Text haben viele Personen dem Gemeinderat mit

auf den Weg gegeben, welchen Punkten besonders Beachtung geschenkt werden sollte. Folgende Aspekte wurden besonders oft genannt:

Zusammengefasst steht der Erhalt des Dorfcharakters für viele Menschen an oberster Stelle. Gleichzeitig wünscht sich die Bevölkerung ein attraktives Zentrum als Begegnungsort für alle Generationen. Dieses sollte einen öffentlichen Platz mit Grünflächen, Spielmöglichkeiten und einem Café umfassen. Bezahlbarer Wohnraum wird als wichtig erachtet. Die Förderung des lokalen Gewerbes und die Schaffung von Arbeitsplätzen sollen dabei berücksichtigt werden. Eine moderne Infrastruktur mit verbesserten Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen wird gewünscht, ebenso wie eine ökologische Gestaltung mit Bäumen

und einheimischen Pflanzen. Die Verkehrsinfrastruktur soll optimiert werden, mit Fokus auf Fussgängern, Fahrradfahrern und den öffentlichen Verkehr. Die Bevölkerung wünscht sich eine ausgewogene Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeitmöglichkeiten. Dabei soll das Wachstum kontrolliert und massvoll erfolgen, um die bestehende Infrastruktur nicht zu überlasten. Ein lebendiges Dorfleben mit Begegnungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen wird als wichtig erachtet, um die Anonymität zu reduzieren und den Zusammenhalt zu stärken.

Die nächsten Schritte: Studienauftrag und Teilrevision der Bau- und Zonenordnung.

In den kommenden Monaten werden mehrere interdisziplinäre Teams, bestehend aus Architekten, Städteplanern

und Landschaftsarchitekten, im Rahmen eines Studienauftrags Projektvorschläge für die gesamte Zentrumszone erarbeiten. Die Gemeinde und die beteiligten Grundeigentümer können dabei ihre Bedürfnisse einbringen. Aus den Projektbeiträgen wird eine Synthese der besten Ideen erstellt, die als Grundlage für die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) inklusive Ergänzungsplan und Gestaltungsplänen für die Zentrumszone dienen wird. Die Bevölkerung wird im weiteren Verlauf des Prozesses die Möglichkeit haben, sich aktiv an der Gestaltung des neuen Zentrums im Ersbach-Areal zu beteiligen.

Oliver Bär

Geschäftsführer

Es gibt viel zu tun, packen wir es an!



Der traditionelle Gemeindeapéro fand in diesem Jahr am 5. Januar in den Räumlichkeiten der Eventhalle im Grindel statt. Die Gemeindepräsidentin Vreni Spinner, befragt von Fredy Bickel, stand Rede und Antwort während die Spielgemeinschaft Mettmnenstetten - Ottenbach den Anlass mit ihrer schönen Musik untermalten. Der Gemeinderat wünscht der ganzen Bevölkerung alles Gute zum neuen Jahr!

V.l.n.r.: Geschäftsführer Oliver Bär, die Gemeinderäte Lukas Stucky, Marlyse Schiesser und Jürg Meili, Gemeindepräsidentin Vreni Spinner, Gemeinderäte Melanie Vollenweider und Marcel Eicher. (Abwesend: Fabio Oetterli)

(Foto Gianni Bertossa)

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Möchten Sie regelmässig Informationen von der Gemeinde bekommen? Registrieren Sie sich auf unserer Homepage und abonnieren die Neuigkeiten, die Sie interessieren.*

www.mettmenstetten.ch, Newsletter abonnieren

*Leider konnten die alten Abonnements mit der neuen Struktur nicht übernommen werden.

Gemeindeversammlungen 2025

Die Gemeindeversammlungen der Politischen Gemeinde finden im Jahr 2025 an folgenden Daten in der Mehrzweckhalle Wygarten in Mettmnenstetten statt:

**Montag, 2. Juni,
Montag, 8. Dezember,**



Die Kolumne aus dem Gemeindehaus

Stellen Sie sich vor, unser Gemeindehaus brennt lichterloh. Das ist gar nicht so weit hergeholt, wenn man bedenkt, dass es im Dezember 2023 tatsächlich im Schutzraum unter dem Gemeindehaus brannte.

Was würde es für unsere Verwaltungsarbeit bedeuten, wenn wir von heute auf morgen über kein Gemeindehaus mehr verfügen? Überraschenderweise wären die Auswirkungen gar nicht so dramatisch. Wir verlören im schlimmsten Fall das physische Gemeindearchiv, das wäre vor allem im Baubereich ungünstig. Aber wir könnten relativ rasch ein Grossraumbüro anmieten und die neuen Computer ans Netz anschliessen. Innert weniger Tage wären wir wieder voll einsatzbereit. Nun stellen Sie sich vor, unser Internet würde ausfallen oder unser IT-System würde streiken – an eine Weiterarbeit wäre nicht zu denken!

Was braucht es also, damit eine Gemeindeverwaltung effektiv und effizient arbeiten kann? Ein Gebäude im Dorfzentrum offenbar nicht.

Unser Gemeindehaus hat inzwischen ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel. In 15 bis 20 Jahren wird man

wohl einen Ersatzneubau in Angriff nehmen müssen. Welche Anforderungen werden unsere Nachfolger an das nächste Gemeindehaus stellen? Muss es weiterhin im Zentrum stehen? Ein Prestigeobjekt eines renommierten Architekturbüros? Brauchen wir noch einen Schalter für die Öffentlichkeit, wo sogar Baugesuche ab April 2027 nur noch digital eingereicht werden können? Sollten wir uns von der Idee eines physischen Gemeindehauses eventuell ganz verabschieden?

Spinnen wir den Gedanken weiter und stellen uns vor, was auf der freierwerdenden Fläche zwischen Rössliplatz und der reformierten Kirche entstehen könnte, wenn die Büros der Verwaltung an einem anderen Ort untergebracht würden. Was könnte entstehen auf einer Parzelle mit gut 2'700 Quadratmetern, mitten im Dorfkern? Ein attraktiver Park mit Unterniveaugarage? Ein Generationenspielplatz, eine Freilichtbühne, Kunstinstallationen oder Platz für Wochenmärkte und die jährlich stattfindende Chilbi? Welche Ideen werden sich dannzumal wohl durchsetzen? Die Zeit wird es zeigen.

Oliver Bär
Geschäftsführer

Jubilare im Februar und März 2025

Wir gratulieren!



Goldene Hochzeit

Jörg & Luzia Hugener 21.03.1975

Diamantene Hochzeit

Werner & Anna Meier 04.03.1965
Alfred & Elisabeth Suter 06.03.1965

85. Geburtstag

Oda Banz 08.02.1940
Peter Wyss 19.02.1940

90. Geburtstag

Elisabeth Frey 26.02.1935

97. Geburtstag

Klara Harr 24.03.1928

98. Geburtstag

Walter Hegnauer 27.03.1927

Öffnungszeiten Ostern

Die **Büros der Gemeindeverwaltung** Mettmenstetten bleiben über Ostern an folgenden Tagen **geschlossen**:

Donnerstag, 17. April, ab 15 Uhr bis Ostermontag, 21. April.

Für Bestattungsmeldungen melden Sie sich bitte zwischen 9 und 11 Uhr an 079 531 52 54. Gerne sind wir am Dienstag, 22. April ab 8 Uhr zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Montag 08.00 – 11.30 / 13.30 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag geschlossen

(oder nach telefonischer Vereinbarung: 044 767 90 10)

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern und bedanken uns für Ihr Verständnis.



Wussten Sie, dass ...

der Wegweiser 2025 von der Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen aktualisiert wurde und online wie auch auf Papier verfügbar ist?

www.knonauer-amt.ch/gesundheit



Aufhebung des Fussgängerstreifens im Oberdorf – Zwischenbericht des Gemeinderates

Aufgrund von Sicherheitsbedenken hat die Kantonspolizei Zürich am 30. April 2024 auf Antrag des kantonalen Tiefbauamts entschieden, den Fussgängerstreifen an der Albisstrasse 54/47 aufzuheben.

Hintergrund des Entscheids waren die fehlenden Sichtweiten für bergauf fahrende Automobilisten. Besonders riskant ist die Situation, wenn Fahrgäste hinter einem haltenden Bus die Strasse überqueren möchten. Personen, die den Fussgängerstreifen benutzen, wähnen sich aufgrund der fehlenden Sichtweiten in einer falschen Sicherheit und setzen sich so einer Gefahr aus.

Ende Mai 2024 reichten 488 Personen eine Petition bei der Gemeinde Mettmnenstetten ein. Sie verlangten, dass sich der Gemeinderat «engagiert und entschlossen (einsetzt), dass der aufgehobene Fussgängerstreifen bei der Bushaltestelle Oberdorf (...) wieder aufgemalt wird und – falls möglich – mit einem Tempo-30-Abschnitt für den Kurvenabschnitt an der Albisstrasse ergänzt wird».

Nach einer Sitzung am 2. Juli 2024 mit Vertretern der Gemeinde, des Kantons

und der Petitionäre wurde vereinbart, fünf Varianten durch den Kanton prüfen zu lassen. Der Gemeinderat hat am 9. Juli 2024 gemäss dieser Vereinbarung einen Antrag zur Erstellung eines provisorischen Fussgängerstreifens gestellt. Leider hat der Kanton in einem Schreiben vom 11. Oktober 2024 die Errichtung eines solchen aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen.

Das Unterstützungskomitee drängt auf eine rasche Entschärfung der Situation. In einem Schreiben vom 25. November 2024 forderte das Komitee unter anderem detaillierte Zahlen zur Fussgängerfrequenz und Informationen zum Stand der Abklärungen der fünf Vorschläge.

Der Kanton hat angekündigt, die Ergebnisse der Studie zu den fünf Lösungsvarianten im Januar 2025 zu kommunizieren. Der Gemeinderat plant, die neuen Forderungen des Unterstützungskomitees nach Vorliegen und Besprechung dieser Resultate zu diskutieren.

Gemeinderat Mettmnenstetten

Häckseldienst

Die nächste Häcksel-Tour findet statt am **Montag/Dienstag, 3./4. März.**

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm), Länge beliebig. Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich schriftlich oder persönlich am Schalter oder via Internet über www.mettmenstetten.ch (Dienstleistungen) bis spätestens, Donnerstag, 27. Februar an.

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmnenstetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Gemeindeverwaltung

— — — — — ✂

Anmeldung

Das Häckselgut möchte ich
☐ behalten ☐ nicht behalten

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____



Der Kanton begründet die Aufhebung mit mangelnder Sichtweite auf den Fussgängerstreifen bei der Bushaltestelle.



Wir sind weiterhin für Sie da

Kündigung Vertrag Regionalbibliothek

Bis Ende 2025 steht das Angebot der Regionalbibliothek (RBA) weiterhin in vollem Umfang für Sie bereit. Sie dürfen nach wie vor Bücher aus der RBA bei uns bestellen und sich über den erweiterten Krimibestand freuen. Die RBA ist dabei, einen neuen Angebotskatalog für die Bibliotheken im Bezirk auszuarbeiten. Wir hoffen, dass wir bald über positive Neuigkeiten berichten können.

Leitungswechsel

Still und leise hat Brigitte Eugster Ende Jahr ihren wohlverdienten Frühruhestand angetreten. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit ihr bedanken und wünschen ihr alles Gute mit der neugewonnenen Freizeit. Wir (Claudia Fankhauser [Stv. Leitung], Cornelia Ineichen, Regula Vlascek und Yvonne Wüthrich [Leitung Bibliothek]) sind in gewohntem Rahmen weiterhin für Sie da. Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns über Ihren Besuch.

Spiel-Treff

2. & 10. Februar und 10. März

In geselliger Runde Brett- und Kartenspiele spielen. Spielfans ab 16 Jahren sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag CHF 5.–. Voranmeldung: spieltreff.maettmi@sunrise.ch

Strick-Treff

5. & 19. Februar und 5. & 19. März

Für jung und alt. Nehmen Sie Ihr Projekt mit und tauschen Sie sich mit anderen aus. Jeder und jede ist herzlich willkommen in gemütlicher Runde zusammen zu stricken und zu häkeln.

Krabbel-Kafi

7. Februar und 7. März & 21. März

Treffpunkt für die Kleinsten. Für Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren und ihre Begleitung. Jeweils von 9 bis 11.30 Uhr.



Regula Vlascek, Claudia Fankhauser, Cornelia Ineichen, und Yvonne Wüthrich

Zyt für Gschichte

12. Februar und 12. März

Spielgruppenleiterinnen vom Wöschli erzählen für die Kleinen jeweils um 15 Uhr in der Bibliothek.

femmesTISCHE

13. Februar

Möchten Sie sich mit anderen Frauen austauschen, vernetzen und viel Neues erfahren? Die Gesprächsrunden sind für Frauen mit Migrationserfahrung, egal wie lange sie in der Schweiz leben und welche Sprache sie sprechen. Von 9 bis 11 Uhr.

Plaudertäsche

8. März

Das beliebte Plaudertäsche-Team erzählt Geschichten und andere Überraschungen für unsere kleinen Besucher um 10 und 11 Uhr.

DräSchiibe-Kafi

27. März

Treffpunkt für alle – gross und klein, jung und alt. Plaudern und Kaffeetrinken von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Buchstart

29. März

Vergnügliche Entdeckungsreise in die Welt der Sprache für Kinder von 9 bis 36 Monaten um 9.30 Uhr mit Begleitperson.

Ihr Bibliotheksteam

Gemeinde unterstützt bei Entfernung von Kirschlorbeer

Der invasive Kirschlorbeer gefährdet die Artenvielfalt. Die Gemeinde Mettmistetten führt deshalb am 3. und 4. März eine Aktion durch. Private werden unterstützt, indem die Kosten für eine Beratung (bei Bedarf) sowie die Entsorgung des Schnittguts von der Gemeinde übernommen werden. Die Kosten für das fachgerechte Ausgraben und die Neupflanzungen bleiben bei den Privaten.

Wichtig!

Die Sträucher müssen vom Wurzelstock getrennt sein, ansonsten werden die Kirschlorbeeren von der Gemeinde nicht entsorgt. Die Wurzelstöcke müssen auf einem separaten Haufen bereitgelegt werden.

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen?

So gehen Sie vor:

1. Anmeldung des Interesses bei der Gemeinde per Mail an bauamt@mettmistetten.ch mit folgenden Angaben: Name, Adresse und ungefähre Menge.
2. Bei Bedarf Beratung durch eine Fachperson
3. Kostenloses Abholen des Schnittguts am 3. und 4. März 2025.

Michael Schuler

Abteilungsleiter Bau

Madame Frigo Mettmensetten

Ein Gemeinschaftsprojekt gegen Lebensmittelverschwendung: Seit April 2024 hat sich der Madame Frigo Mettmensetten als beliebter Ort etabliert, um Lebensmittelverschwendung aktiv entgegenzuwirken. Der öffentlich zugängliche Kühlschrank an der Unteren Bahnhofstrasse 18 ermöglicht es, überschüssige Lebensmittel abzugeben oder mitzunehmen – und fördert dabei spontane Begegnungen.

Dank den Bemühungen von Gemeinderat Marcel Eicher, dem Standortgeber Luca Digele (Restaurant Alte Brennerei) und mir als Betreiberin konnte in effizienter Zusammenarbeit anfangs April 2024 der Madame Frigo Mettmensetten feierlich eingeweiht werden.



Madame Frigo kommt an

Die Resonanz auf unser Projekt war überwältigend! Viele Menschen haben seitdem regelmässig den öffentlichen Kühlschrank inklusive Brotbox besucht, um dort kostenlos Lebensmittel mitzunehmen oder abzugeben. Am idealen Standort, direkt in der

Nähe des Bahnhofs, hat sich der Frigo schnell zu einer beliebten Anlaufstelle entwickelt. Von Anfang an wurde der Madame Frigo begeistert angenommen. Doch diese positive Entwicklung brachte auch Nebenwirkungen mit sich: Ein paar Personen haben sich von der Menge der geretteten Lebensmittel verführen lassen und gehamstert. Dies führte verständlicherweise zu Unmut unter den Nutzer*innen. Um die Fairness zu wahren, wird mittlerweile seltener per Whatsapp-Gruppenchat informiert, und die Menschen werden ermutigt, einfach spontan vorbeizugehen und zu schauen, was es gibt. So wird der Blick ins gelbe Häuschen zu einer Überraschung.



Der besondere Reiz

Was den Madame Frigo besonders macht, ist aber nicht nur das Retten von Lebensmitteln – er ist auch ein sozialer Treffpunkt. Gerade in einer zunehmend digitalen Welt sind die spontanen Begegnungen hier wertvoll und werden geschätzt. Manchmal

ergeben sich aus einem kurzen Griff in den Kühlschrank kürzere oder längere Gespräche. Auch Kinder lieben den Besuch beim Kühlschrank. Sie lernen spielerisch, wie kostbar Lebensmittel sind, dass man nichts verschwenden sollte und was man aus geretteten Schätzen zuhause alles zaubern kann. Natürlich gibt es auch kleinere Herausforderungen: Manchmal reicht der Platz im Madame Frigo Häuschen nicht aus, um alle geretteten Nahrungsmittel unterzubringen. Und leider wird ab und zu achtlos Verpackungsmüll liegengelassen.

Ein Team von engagierten Helfer*innen sorgt dafür, dass der Kühlschrank inklusive Brotbox stets sauber und ordentlich gehalten wird. Ohne ihren gewissenhaften Einsatz wäre der Betrieb in dieser Form unmöglich. Wir sind stets auf der Suche nach weiteren Freiwilligen, um diese Aufgabe zu teilen. Mit einem durchschnittlichen Aufwand von nur zehn Minuten einmal im Monat ist dieses Engagement überschaubar, aber entscheidend und sehr wichtig. Jedes gerettete Lebensmittel ist ein kleiner Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Welt. Also, komm vorbei und wirf einen Blick in den Madame Frigo Mettmensetten – wer weiss, vielleicht wirst auch du inspiriert!

Jasmin Schmuki

Verantwortliche für die Organisation

Dieser QR-Code führt zum Whatsapp Chat Madame Frigo





Die Ruderalfläche beim Kindergarten-Pavillon wirkte zu Beginn der Gestaltungsphase (rechts) noch wenig farbenfroh. Ein Jahr später überwiegt das frische Grün (oben).



Auch im wörtlichen Sinne wurde der Fliessgewässer-Spaziergang dank des Dauerregens ein Erlebnis. Die Stimmung konnte die Wasservielfalt dennoch nicht trüben.

Aktivitäten Kommission Biodiversität und Fachberatung 2024

Gemeinde

Gemeinderat Marcel Eicher hat die Kommission Biodiversität im Jahr 2024 vier Mal einberufen. In der Kommission sind Gemeinderat Jürg Meili, Hanspeter Kern, Theo Frey, Christine Gerber, Daniel Mäder, Nathalie Siri Maron (Sekundarschulpflege) und Janna Kunstreich (Primarschulpflege). Unterstützt wird die Kommission vom Abteilungsleiter Bau (Michael Schuler) und der Fachberatung Biodiversität (Benjamin Kämpfen). Im Verlauf des Jahres gab Janna Kunstreich ihren Rücktritt – für ihr grosses Engagement wird ihr gedankt. Gemeinderat Marcel Eicher lud die Kommissionsmitglieder im Sommer zu einer Grillade zum Jahresessen ein.

Auf den gemeindeeigenen Flächen waren Erfolge in der Biodiversitätsförderung deutlich sichtbar: Zwei Projekte, die im Vorjahr umgesetzt worden sind, standen jetzt in voller Blüte. Im letzten Jahresbericht wurde der Erfolg der Magerweiden-Ansaat auf der

Fläche der ehemaligen Schrebergärten an der Grundrebenstrasse noch angezweifelt. Jetzt zeigte sich, dass die Sorgen unbegründet waren. Besonders im Frühling war die blütenreiche Wiese eine wahre Augenpracht. Dank der sorgfältigen Arbeit des Werkdiensts konnten auch die invasiven Neophyten rasch beseitigt werden.

Genauso erfreulich waren die neuen Flächen beim Kindergarten-Pavillon. Im letzten Jahr kamen sie noch recht karg und kiesig daher, das hat sich jetzt geändert und es präsentiert sich eine grosse Pflanzenvielfalt. Etwas problematischer waren die Flächen rund um das Schulhaus – die Entwicklung der Wiesen entsprach nicht den ursprünglichen Plänen der Landschaftsarchitekten und die Neophytenproblematik war gross. Mit einer angepassten Pflege wird nun versucht, den Biodiversitätswert zu erhöhen.

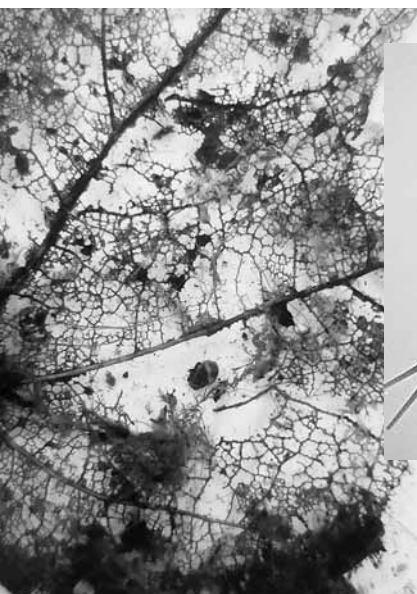
Sensibilisierung durch Spaziergänge

Wasser war das Thema eines Spaziergangs mit Theo Frey und Benjamin Kämpfen im Mai. Eigentlich ging es um die kleinen Fliessgewässer und Bäche, aber das Wasser kam auch sintflutartig von oben. Trotzdem kam eine schöne Gruppe an Einwohnerinnen und Einwohnern zusammen und lernte die Bäche aus einer ökologischen Sicht kennen. Die beiden Referenten berichteten viel Interessantes und Spannendes zum Fliessgewässer im Dorf und deren Wichtigkeit.

Ende Juni führte Till Sander in das kantonale Naturschutzgebiet Bubenaaried. Dort wurden 2022 drei neue Weiher angelegt – diese standen im Mittelpunkt der Erklärungen. Leider spielte das Wetter auch nicht mit und es gab eine improvisierte Besichtigung.

Weiteres

Am 25. Mai unterstützte die Kommission die Naturschutzgruppe Mettmestetten am Frühlingsmarkt. Dazu



Funde im Gruenholzbach:
Was die Lieblingsspeise
der Eintagsfliegenlarve
(*Rhithrogena semicolorata*) (rechts) ist, lässt sich
deutlich am Laubblattge-
rippe (links) erkennen.

wurden zwei Berichte zur Wiese an der Grundrebenstrasse und zur Kirschlorbeer-Aktion im Mir z'Mättmistette veröffentlicht.

Flie遡gewässer-Monitoring

Theo Frey führt seit Jahren ein Flie遡gewässer-Monitoring in Mettmens tetten durch. 2024 wurden zwei Grenzbäche (Gruenholzbach und Jonenbach) auf Kleinlebewesen am Bachgrund und Fluginsekten am Bachufer untersucht, gemäss weiterführendem Biodiversitätsmonitoring nach Bestandsaufnahme 2019. In beiden Bächen wurde eine leichte Abnahme der gefundenen Arten festgestellt. Für das Gemeindegebiet Mettmens tetten wurden zwei neue Arten aus dem Gruenholzbach gefunden. Rote Liste Arten wurden drei im Gruenholzbach, und ebenfalls drei im Jonenbach gefunden. Positiv ist, dass der stark gefährdete Edelkrebs wieder im Jonenbach gefunden wurde (s. Tabelle unten).

Warum diese Abnahme an Tierarten? Im Vergleich zu 2019 hat es 2024 viel geregnet. Dies ist zwar für die Tiergemeinschaften im Bach eher förderlich, erschwert jedoch das Fangen der Tiere bei hohem Wasserstand.

Unterhalt und Förderung

Invasive Neophyten waren immer wieder Thema und werden aktiv angegangen. Es fanden dazu verschiedene Beratungen statt. Die Flächen ausserhalb des Siedlungsgebiets werden weiterhin flächendeckend kontrolliert. Dass nicht alles immer entdeckt wird, liegt aber in der Natur der Sache. So wurden erst im Herbst neue, grosse Bestände der Amerikanischen Kermesbeere entdeckt. Diese Art wird in den nächsten Jahren intensiver angegangen werden müssen. Sie hat eine hohe Priorität, da sie im Kanton Zürich sonst noch nicht gross etabliert ist, im Tessin aber grosse Probleme verursacht.

Unsere zwei Neophyten-Beauftragten Franziska Baumann und Christine Gerber waren auf Gemeindegebiet regelmässig unterwegs und entfernen dabei gesichtete Neophyten oder

machten die Landbesitzer darauf aufmerksam. Aus der Bevölkerung wurden die Hinweise aufgenommen und bearbeitet.

Die Naturschutzgruppe, NSGM, pflegt im Auftrag der Gemeinde vier Naturschutzobjekte. Im Herbst werden die vier Weiher, Forain-, Galgenfeld-, Schüren- und Schützenweiher, an zwei Samstagen gereinigt und fürs nächste Jahr vorbereitet. Herzlichen Dank an die NSGM für den Einsatz!

Projekte

Beschäftigt hat sich die Kommission dieses Jahr auch mit der kleinen «Sonntagsschule»-Parkanlage gegenüber dem Gemeindehaus. Da dort ein Erneuerungsbedarf besteht und die drei Eichen gepflegt werden müssen, wurden verschiedene Ideen zur Biodiversitätsförderung und generellen Aufwertung der Anlage diskutiert. Die Umsetzung soll im 2025 erfolgen.

Die Naturschutzobjekte werden laufend auf ihren Pflegebedarf überprüft. Viele Arbeiten wurden von der Naturschutzgruppe übernommen. Der Galgenfeldweiher ist leider auch im durchaus nassen 2024 wiederholt ausgetrocknet. Es werden deshalb Überlegungen angestellt, wie man den Weiher am besten neu abdichten kann, so dass er seine Funktion als wichtiges Amphibienlaichgewässer wieder übernehmen kann.

Benjamin Kämpfen

Fachberater der Koommission Biodiversität

Gewässernamen	Anzahl gefundener Taxa 2019	Anzahl gefundener Taxa 2024	Anzahl übereinstimmende Taxa	Für diesen Bach neu gefundene Taxa	Neue Arten für Mettmens tetten
Gruenholzbach	44	37	25	14	2
Jonenbach	38	35	21	14	keine

Ergebnisse der Probeentnahmen beider Bäche im Vergleich zur Bestandsaufnahme 2019

Ersatzwahl eines Mitglieds der Primarschulpflege

Der Bezirksrat Affoltern genehmigte im August 2024 das Rücktrittsgesuch von Janna Kunstreich, Mitglied der Primarschulpflege, unter Würdigung ihrer Verdienste. Für die Nachfolge kandidieren zwei Personen aus Mettmensetten: Claudia Jenny und Andreas Isoz. Die Wahl zur Besetzung dieses Behördenamts ist für den 9. Februar 2025 an der Urne angesetzt.

Um den Wählerinnen und Wählern eine fundierte Entscheidung zu ermöglichen, präsentieren sich beide Kandidaten in einem knappen Profil. Die Stimmberechtigten von Mettmensetten haben somit die Gelegenheit, zwischen zwei engagierten Kandidaten für dieses wichtige kommunale Amt zu wählen.

Andreas Isoz



Geboren am: 17. Februar 1984

Adresse:

Bachmattstrasse 4b, Mettmensetten

E-Mail-Adresse:

andreas@isoz.ch

Zivilstand/Familie:

verheiratet/3 Kinder

Parteizugehörigkeit:

parteilos

Kurzes Profil

Ich bin verheiratet und Vater von drei schulpflichtigen Kindern. Ich lebe seit meiner Geburt in Mettmensetten und bin stark mit unserer Gemeinde verbunden. Nach meiner Lehre als Metallbaukonstrukteur war ich 15 Jahre lang als Profisportler (Skiakrobatik) aktiv. Diese intensive Zeit hat mir Werte wie Disziplin, Ausdauer und Teamarbeit vermittelt, die mich bis heute begleiten. Seit einigen Jahren bin ich als Geschäftsführer tätig und aktiv in mehreren Vereinen.

Ausbildung und relevante Berufserfahrung und Tätigkeiten

- » Berufslehre als Metallbaukonstrukteur, 1999-2003
- » Ausbildung Marketing Assistent, 2005
- » Mitglied Schweizer Nationalmannschaft Aerials, 1999-2014
- » Geschäftsführer Wysses Rössli GmbH, 2023-2024
- » Präsident Verein Jumpin, seit 2006
- » Präsident Verein freestyle-night, seit 2006
- » Geschäftsführer Evoid GmbH, seit 2008
- » Feuerwehr Knonaueramt Süd, seit 2015
- » Stv. Geschäftsführer Steakhouse Bahnhof, 2014-2017
- » Geschäftsführer Steakhouse Bahnhof, seit 2017
- » Geschäftsführer Winzerhaus AG, seit 2017

Ziele und Motivation

Die Primarschulpflege ist für mich eine spannende und sehr sinnvolle Möglichkeit, mich aktiv in unserer Gemeinde zu engagieren. Bildung ist das höchste Gut unserer Gesellschaft – sie legt die Grundlage für eine erfolgreiche und selbstbestimmte Zukunft

unserer Kinder. Ich möchte meine im Berufsleben erworbenen Fähigkeiten sowie die vielfältigen Erfahrungen aus meiner Zeit als Profisportler und Geschäftsführer in die Schulpflege einbringen. Mein Ziel ist es, eine attraktive und fortschrittliche Schule für Kinder und Lehrkräfte mitzugestalten, die optimal mit den vorhandenen Ressourcen umgeht. Die effiziente Zusammenarbeit innerhalb der Einheitsgemeinde sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit den Finanzen sind dabei von zentraler Bedeutung. Es ist mein Ziel, die Rahmenbedingungen für die bestmögliche Bildung unserer Kinder mitzugestalten und sie auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu unterstützen.

Weiteres

In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Familie an der frischen Luft unterwegs. Wir verbringen viel Zeit in den Bergen und stehen besonders in den Wintermonaten oft auf den Skis. Sport spielt in unserem Familienleben eine wichtige Rolle, auch wenn er bei mir persönlich manchmal etwas zu kurz kommt. Zudem reisen wir sehr gerne und entdecken fremde Länder und Kulturen – neue Eindrücke und gemeinsame Erlebnisse sind uns besonders wichtig.

Andreas Isoz

Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar 2025

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 5. Februar, findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Claudia Jenny



Kurzes Profil

Ich bin eine kommunikative, emphatische, kompetente und verantwortungsbewusste Person. Gerne würde ich mich mit meinem Wissen in den Finanzen in meiner Wohngemeinde engagieren. Ich habe meine berufliche Laufbahn zunächst im Finanzsektor begonnen, wo ich umfangreiche Erfahrungen in sämtlichen Bereichen der Finanzen gesammelt habe. Parallel dazu habe ich mich auch intensiv mit der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) beschäftigt.

Treuhand AG, swisspartners AG, SCM Strategic Capital Management AG Zürich, See-Spital Horgen, Arbeit in eigener Praxis)

Ziele und Motivation

Ich möchte die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde fördern und beide Seiten bestmöglich mit meinem Wissen im Bereich Finanzen unterstützen. Mein Ziel ist eine bestmögliche Ressourcenverteilung mit Schwerpunkt Schule. Ich freue mich auf eine spannende und neue Aufgabe.

Geboren am: 21. März 1983

Adresse:

Rossauerstrasse 25, Mettmenstetten

E-Mail-Adresse:

claudia.jenny09@hotmail.com

Zivilstand/Familie:

verheiratet/ 1 Kind, Lia 5 Jahre alt

Parteizugehörigkeit:

parteilos

Ausbildung und relevante Berufserfahrung und Tätigkeiten

- » Ausbildung als Dentalassistentin, 1999-2003
- » Ausbildung Handels und Kaderschule, 2003-2005
- » Ausbildung zur TCM Therapeutin, 2009-2016

Arbeit bei verschiedenen Finanzdienstleistern in Zürich (u.a. Anspacher

Weiteres

Ich bin Mami von einem fünfjährigen Mädchen. Zusammen mit meinem Mann leben wir seit drei Jahren in Mettmenstetten. Wir wohnen an der Rossauerstrasse und fühlen uns als Familie sehr wohl in Mättmi. Zudem bin ich mit Herzblut TCM-Therapeutin und Masseurin mit eigener Praxis an der Erspachstrasse.

Claudia Jenny



Hallenbad Wygarten: Saison 2024/2025

Das Hallenbad Wygarten ist voraussichtlich vom Sonntag, 22. September 2024, bis Sonntag, 11. Mai 2025, jeweils am Mittwochnachmittag und am Sonntagvormittag für die Öffentlichkeit geöffnet.

Mittwoch:

14.30 – 17 Uhr,
Wassertiefe 0.80 – 1.20 m

Sonntag:

08 – 11 Uhr, Wassertiefe 1.20 m
11 – 13 Uhr, Wassertiefe 2.00 m

Eintrittspreise:

Einzelbillette:
Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 1.–
Erwachsene (ab 16 Jahren)
CHF 2.–

Abonnement für 12 Eintritte:
Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 10.–
Erwachsene (ab 16 Jahre)
CHF 20.–

Während der Schulferien und an Feiertagen bleibt das Hallenbad für die Öffentlichkeit geschlossen.

Zutritt für Kinder bis und mit 3. Primarklasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Die jeweils aktuellen Informationen zum Hallenbad Wygarten stehen auf der Homepage der Sekundarschule K-M-M (www.sekmaettmi.ch → Service → Hallenbad) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zählen auf Ihre Eigenverantwortung.



Gaming im Fokus: Workshop und Raumgestaltung für mehr Vielfalt in der offenen Jugendarbeit



Die Neugestaltung der Räumlichkeiten im Sputnik fördert das Miteinander und rückt gemeinsame Aktivitäten in den Vordergrund.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit (OJA) hat sich dem Thema Gaming gewidmet und dabei neue Ansätze entwickelt, um Jugendlichen ein breites Spektrum an Aktivitäten zu bieten. Ein inspirierender Workshop unter dem Titel «Gamen – what else?» bot Fachpersonen die Möglichkeit, über die Bedeutung von Gaming in Jugendtreffs zu reflektieren und innovative Ideen für ihre Arbeit zu entwickeln.

Gaming ist längst ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt vieler Jugendlicher. Gleichzeitig stellt es Fachpersonen der offenen Jugendarbeit vor Herausforderungen: Ein kleiner Kern von Jugendlichen nutzt die Angebote oft ausschließlich zum Gamen ohne sich für andere Aktivitäten zu begeistern. Ziel des Workshops war es

daher, gemeinsam Strategien zu entwickeln, um Gaming sinnvoll in die pädagogische Praxis zu integrieren und gleichzeitig Alternativen sichtbarer zu machen.

Neue Perspektiven und kreative Ansätze

Die Teilnehmer*innen des Workshops, moderiert von einer erfahrenen Supervisorin und Jugendarbeiterin, setzten sich intensiv mit der Frage auseinander, wie Gaming als Chance genutzt werden kann, ohne andere Aktivitäten zu verdrängen. Zu den zentralen «Take-Aways» gehörten:

- Gaming als Kompetenzfeld anerkennen und Jugendliche als Expert*innen einbeziehen.
- Jugendliche durch kreative Impulse dazu anregen, Alternativen zum Gamen auszuprobieren.

- Digitale Elemente wie Spielprinzipien oder Geschichten aus Games in analoge Aktivitäten übertragen.
- Bewusst Schwerpunkte setzen – sei es auf Gaming oder gezielt auf andere Angebote.

Raumgestaltung als Schlüssel zu mehr Vielfalt

Aufbauend auf den Erkenntnissen des Workshops hat die OJA MKM ihre Räumlichkeiten umgestaltet, um die Interessenvielfalt der Jugendlichen stärker zu fördern. Gaming bleibt ein Teil des Angebots, wird jedoch räumlich bewusst in den Hintergrund gerückt. Der Fernseher wurde in eine kleine, weniger gemütliche Ecke verlagert, sodass Gaming nicht mehr im Mittelpunkt des Raumes steht. Gleichzeitig wurden andere Bereiche neu gestaltet, um Alternativen sichtbar und attraktiv zu machen.

Im Zentrum des Raumes steht nun ein großer Tisch, der zu gemeinsamen Gesellschaftsspielen und kreativen Aktivitäten einlädt. Zudem hat die OJA MKM zahlreiche neue Spiele angeschafft, die unterschiedliche Interessen abdecken und die Interaktion unter den Jugendlichen fördern.

Ein weiteres Highlight ist eine neu eingerichtete Leseecke mit einem grossen, gemütlichen Sofa, flauschigen Decken und Kissen. Hier finden die Jugendlichen Bücher, Comics und Magazine, die speziell auf ihre Interessen abgestimmt sind. Dieser Bereich bietet nicht nur einen Rückzugsort, sondern inspiriert auch dazu, neue Hobbys wie Lesen zu entdecken.

psm
Primarschul
Mettmenstetten

Gaming als Chance und Verantwortung

Mit diesen Massnahmen zeigt die OJA MKM, dass Gaming kein Hindernis, sondern eine Chance für die pädagogische Arbeit sein kann. Die bewusste Raumgestaltung und die vielfältigen Angebote sollen die Jugendlichen dazu anregen, ihre Interessen zu erweitern und neue Aktivitäten auszuprobieren. Gleichzeitig betonen die Fachpersonen, dass sie eine aktive Rolle übernehmen, um Alternativen zum Gaming sichtbar zu machen und die Jugendlichen zu inspirieren.

Ein Blick in die Zukunft

Die Erkenntnisse aus dem Workshop und die Veränderungen in der Raumgestaltung zeigen, wie wichtig es ist, die Lebenswelt der Jugendlichen ernst zu nehmen und gleichzeitig Raum für neue Erfahrungen zu schaffen. Die OJA MKM bleibt ihrer Aufgabe treu, ein Ort der Vielfalt und Entwicklung zu sein – ein Ort, an dem Gaming seinen Platz hat, aber nie allein im Mittelpunkt steht.

Mit diesem Ansatz setzt die OJA MKM neue Impulse in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und zeigt, wie Digitalität und analoge Angebote sich ergänzen können, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu stärken.

Arja Hanselmann & Filiberto Votta

OJA MKM (Sputnik)

Folgt uns auch auf Instagram

Hier bleibt ihr immer auf dem Laufenden und findet die Termine aller aktuellen Veranstaltungen und Angebote.



#jugendarbeitmk
#ojamkm

Der beste Schultag des Jahres



Der Vulkan ist das erste morgendliche Highlight am Schulsilvester, dafür lohnt sich das frühe Aufstehen allemal.

Am 20. Dezember 2024 war es wieder so weit. Immer am letzten Tag vor den Weihnachtsferien findet der Schulsilvester statt. Es ist ein ganz spezieller Morgen, auf den sich alle Primarschüler*innen der Schule Mettmensetten besonders freuen. In vielen Schulzimmern und Kindergärten standen die Türen offen und es wurden viele coole Aktivitäten angeboten.

Es herrschte eine schöne Stimmung als sich alle Primarschüler*innen morgens um 7.20 Uhr auf dem Pausenplatz sammelten. Die Schulleiterin Andrea Speciale hielt eine Rede und wir sangen anschliessend zwei Lieder. Abgerundet wurde das Treffen durch das Zünden von einem Vulkan. Alle Angebote fanden grossen Anklang. Beim Büchsenwerfen, in der Sirup-Bar sowie beim Kinderschminken im Gramatt 2 herrschte reger Betrieb. Die Kinder genossen sichtlich das abwechslungsreiche Angebot.

Zu den Top 10 der zahlreichen Aktivitäten zählten für uns:

- das Kugelbahnbauen
- die Chillout-Lounge
- das Verziern von Lebkuchen,
- die Sirup-Bar
- Kahoot!
- das Basteln von Windlichtern/ Sternen/Kärtchen/Engeln
- das Rentier-Rätsel (Kombinatorik)
- Drinks mixen
- der Nicht-den-Boden-berühren-Weg
- die Marshmallow-Sandwiches

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Schulsilvester!

Klasse 4c und Frau Hotz

von der PS Mettmensetten



Die drei neuen Austauschschüler aus der Romandie stellen sich vor

Seit diesem Sommer sind gleich drei neue Jugendliche aus der Romandie bei uns an der sek mättmi. Es sind dies Auxane, Simon und Corentin.

Simon wohnt mit seiner Familie in Domdidier. Er hat noch einen älteren Bruder. Corentin hat einen älteren und einen jüngeren Bruder. Er wohnt abwechselnd bei seinem Vater in Fribourg oder bei seiner Mutter in Sorens. Dann stellt sich Auxane vor. Sie wohnt in Seiry zusammen mit ihrer Familie. Auch Auxane hat einen älteren und einen jüngeren Bruder.

Simon wurde durch eine Freundin aufmerksam auf dieses Austauschjahr. Er hat sich per E-Mail beworben und ist ausgewählt worden. Es gibt immer viele Jugendliche, die sich für dieses Jahr bewerben und daher ist es schon speziell, wenn man ausgewählt wird. Alle drei finden, dass es sich gelohnt hat, sich dafür zu bewerben und ein Jahr hier in der Deutschschweiz zur Schule zu gehen.

Unterkunft

Die drei Jugendlichen wohnen alle hier in Mettmensetten bei Gastfamilien. Auxane ist Gast bei einer pensionierten Frau. Diese meldete sich auf den Aufruf, bei sich eine/n Austauschschüler/in aufzunehmen. Ein gelungenes Match, wie sich bald zeigte. Sowohl Auxane wie auch die Gastmutter genießen ihre gemeinsame Zeit. Auxane ist glücklich, sie hat ein eigenes Zimmer und sogar ein eigenes Badezimmer, was sie daheim nicht hat. Und sie erwähnt, dass ihre Gastmutter sehr gut kocht.

Corentin wohnt bei einer Familie mit zwei kleinen Kindern. Auch er findet das Zimmer mit eigenem Badezimmer toll. Es gefällt ihm, bei einer Familie zu wohnen. Ab und zu unternimmt er auch etwas mit den Kindern. So waren

sie zum Beispiel an Halloween am Abend zusammen unterwegs, um an den Haustüren für Süßes oder Saures zu klingeln. Auch Simon ist bei einer Familie untergekommen. Der Sohn der Familie geht mit Simon in die gleiche Klasse, das findet er cool.



Auxane, Simon und Corentin bleiben bis Mitte Juli bei uns an der Schule bevor sie wieder in ihre Familien im Welschland zurückkehren.

Auxane erwähnt, dass es hier an der Schule viele Aktivitäten ausserhalb des Schulzimmers gibt, wie zum Beispiel den Sporttag oder die beiden Projektwochen. Diese Abwechslung zum Schulalltag finden die drei Jugendlichen prima. Gibt es etwas, was ihnen hier fehlt? Den drei fällt nichts Konkretes ein. Es gefällt ihnen hier sehr gut.

Es bringt etwas

Simon findet, dass ihn dieses Austauschjahr reifer macht. Er ist die ganze Woche ohne seine Familie und das stärkt die Selbständigkeit. Auxane schätzt auch das Kennenlernen der anderen Kultur hier in der Deutschschweiz und auch sie findet, dass sie schon jetzt viel selbständiger ist und für sich entscheiden kann. Und dann erwähnen sie, dass es auch schön ist, viele neue Freunde hier gefunden zu haben.

Das Ziel von allen drei ist natürlich der Abschluss in Deutsch mit dem Bestehen der Prüfung (Goethe-Zertifikat B2). Nach diesem Austauschjahr wollen die drei Jugendlichen ans Gymnasium. Auxane sagt, dass in der Westschweiz mehr Jugendliche das Gymnasium besuchen und weniger eine Lehre machen.

Die drei werden hier in Mettmensetten von der Lehrerin Karin Niklaus gecoacht. Sie treffen sich drei Mal pro Woche zur Frühstunde und bereiten sich parallel zum normalen Schulalltag auf die oben erwähnte Prüfung für das Goethe-Zertifikat vor. Zudem werden sie in sieben weiteren Lektionen mit den drei Austauschschülern aus Hausen unterrichtet, um gemeinsam unter der Leitung von Luzia Vogel und Karin Felder an ihrem Deutsch zu feilen. Zum Schluss erzählt Corentin, dass sein jüngerer Bruder bereits jetzt Interesse bekundet, dieses Austauschjahr hier an der sek mättmi ebenfalls zu besuchen.

Daniela Lackner

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette

Gastfamilien gesucht für August 2025

Sind Sie eine Familie, ein Paar oder alleinstehend? Möchten Sie für ein Jahr eine/n Austauschschüler/in des 10. Schuljahres der Sek. Hausen oder Sek. Knöna-Maschwanden-Mettmensetten aufnehmen?

Dann melden Sie sich für weitere Informationen bei Luzia Vogel: per E-Mail: luzia.vogel@sekhause.ch oder per Telefon: 079 399 98 11

reformierte
kirche knonauer amt

Freie Versammlung Mettmenstetten: Sonntag, 16. März, 11 Uhr, nach dem Gottesdienst



Im Anschluss an den Gottesdienst vom 16. März findet wiederum unsere Freie Versammlung statt. Die Kirchenkommission lädt alle Interessierten zu diesem Gottesdienst und der anschließenden Versammlung ein. Wir berichten aus dem kirchlichen Leben, informieren über vergangene Aktivitäten und gewähren Ihnen einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Wir verabschieden Karl Sigris als langjähriges Mitglied der ehemaligen Kirchenpflege und Leiter der Kirchenkommission. Als Co-Leitung begrüßen wir neu Regula Tedaldi und Heidi Ackermann.

Kommen Sie vorbei, reden Sie mit. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Kirchenkommission Mettmensstetten

Mättmi singt – ein Chorabend, der begeistert!



Mättmi singt – sing mit!

Was gerade auf TikTok, Instagram und in den sozialen Medien die Menschen begeistert, kommt nun auch nach Mettmensstetten: Pop-Chor singen! An einem Abend wird ein bekanntes Lied einstudiert – der Text erscheint auf der Leinwand, und gemeinsam mit vielen anderen singen alle aus vollem Herzen. Das ist Mättmi singt – ein unvergessliches Erlebnis für alle, welche die Freude am Singen teilen.

Mättmi singt ist Teil der Tournee von Knonaueramt singt durch das Säuliamt, bei der jeden Monat ein anderes Dorf besucht wird. Das Ziel von Knonaueramt singt ist es, eine lebendige Gesangsbewegung zu schaffen und alle Singbegeisterten aus den umliegenden Dörfern zusammenzubringen. Zusätzlich gibt es jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche in Affoltern am Albis eine weitere Gelegenheit, im Pop-Chor mitzusingen.

Unter der mitreissenden Leitung der Sängerin und Chorleiterin Tanya Birri wird dieser Chorabend zum Erlebnis. Singen setzt Glückshormone frei, steigert die Energie und sorgt für einen erholsamen Schlaf – die ideale Vorbereitung für einen frischen Start in den nächsten Tag.

Mättmi singt – weil Singen verbindet!

Wer sofort mit Singen loslegen möchte, hier geht's zu Tanya's Podcast:



«Deine Stadt singt – der Mitsing-Podcast für Singbegeisterte» auf Spotify.

Datum: Dienstag, 4. Februar

Zeit: 19 Uhr Türöffnung

Chorevent: 19.30 Uhr

Ort: Ref. Kirche Mettmensstetten

Vorkenntnisse: Keine nötig

Leitung: Tanya Birri

Eintritt: Kollekte

Veranstalter: Ref. Kirche Knonauer Amt

Hinweis: Parkmöglichkeiten vor Ort

Benefiz-Konzert

**Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr,
reformierte Kirche**

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Benefiz-Konzert zugunsten vom Kinderwerk Lima. Es erwarten Sie irische Klänge von Panflöten und Gitarren, sowie Eindrücke unserer Projekte in Wort und Bild. Und vielleicht finden Sie am Basarstand sogar noch ein peruanisches Andenken? Wir freuen uns auf Sie! (info@kinderwerk-lima.ch)

reformierte
kirche knonauer amt

Geistliche Teilete

Es bringe jede und jeder etwas mit ...
«Bei euren Zusammenkünften bringt jeder etwas anderes mit», schreibt Paulus der Gemeinde in Korinther (1. Kor 14,26), «einer trägt mit einem Psalm zu eurer Versammlung bei, ein anderer mit einem Bericht, wieder ein anderer mit einer Offenbarung».

Das ist die Urform des christlichen Gottesdienstes: Eine Art geistliche Teilete. Ob wir uns dieser Form des Gottesdienstes in Zukunft wieder annähern, wenn die Mittel knapper werden, wer weiss. Ein wenig üben können wir ja schon mal, indem wir hin und wieder zumindest kulinarisch teilen und uns darüber freuen, dass Gemeindeleben nicht primär Dienstleistung ist, sondern vor allem miteinander und teilnehmen.



In dem Sinn: Jede und jeder bringe zum ZMittag im Pfarrhauskeller etwas Feines mit, von dem auch die anderen probieren können (Brot, grüner Salat und Getränke sind vorhanden). Dann machen wir aus den verschiedenen Gaben ein gluschtiges Spontanbuffet und pflücken den Tag!

Andreas Fritz
Pfarrer

Spätgottesdienst

Sonntag, 23. März, 11 Uhr, Kirche, anschliessend Mittagessen im Pfarrhauskeller

de profundis Geistliche Abendmusik

Reformierte Kirche Mettmensstetten
Sonntag, 16. März 2025, 17 Uhr

Ab diesem Jahr findet neu an verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde das Format Geistliche Abendmusik statt. In Mettmensstetten gedenken wir in unserer ersten Veranstaltung dieser Reihe des 360. Todestages des genialen, jung verstorbenen, norddeutschen Barockkomponisten, Organisten, Violinisten und Gambisten Nicolaus Bruhns.

Dieser Name sagt Ihnen nichts? Ein Grund mehr, diesen Anlass nicht zu verpassen. Im Zentrum dieses Abends stehen zwei Geistliche Konzerte: In De profundis clamavi veranschaulicht Bruhns den Text des 130. Psalms (Aus der Tiefe rufe ich) auf eindruckliche Weise. Selten erlebt man das in Musik gesetzte Wort «clamavi» (schreien) eindringlicher als zu Beginn dieses Werkes.

Das zweite geistliche Konzert Mein Herz ist bereit, welches die Verse 8-12 aus dem Psalm 57 vertont, erklingt als grossartiger Lobgesang. Die einleitende Sinfonia vermittelt zugleich einen verblüffenden Einblick in Bruhns' damaliges wohl sehr virtuoses Geigenspiel. Meditative Texte und Gedichte vertiefen den grossen thematischen Bogen



vom Aufschrei der Verzweiflung bis zur vertrauensvollen Weite des eigenen Herzens. Wir laden Sie herzlich ein!

Daniel Rüegg
Organist

Gesang: Hubert Michael Saladin
Violinen: Mario Huter & Sabine Hochstrasser
Cello: Martin Birnstiel
Theorbe: Leon Jänicke
Orgel: Daniel Rüegg
Texte: Pfarrer. Andreas Fritz

Fiire mit de Chliine

jeweils mittwochs um 9.30 Uhr
12. März, ref. Kirche Knonau
19. März, ref. Kirche Mettmensst.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.



Ferien 55+ vom 12. Juli bis 19. Juli 2025

Die jährlichen Ferien für Personen ab 55 Jahren führt uns dieses Jahr ins malerische Pontresina im Engadin. Pontresina, auf 1'800 m ü. M. gelegen, ist harmonisch von den umliegenden Bergen umrahmt.

Unsere **Unterkunft** ist das zentral gelegene Hotel Engadinerhof in Pontresina. Hier stehen Zimmer in zwei Kategorien zur Wahl: Standard oder Komfort (renoviert).

Gemeinsam entdecken wir zahlreiche Ausflugsziele in der Umgebung, wie beispielsweise das Val Roseg, den Muottas Muragl oder den Morteratschgletscher. Auch die Spazierwege entlang der Oberengadiner Seen laden zum Erkunden ein, während die charmanten Dörfer Bever, Sils und Samedan ideale Orte zum Flanieren bieten.

Die **Ferienkosten** betragen pro Person: Einzelzimmer Standard: 1'140 CHF
Einzelzimmer Komfort: 1'210 CHF
Doppelzimmer Standard: 1'070 CHF
Im Preis inbegriffen sind: Grosses Frühstücksbuffet, Halbpension (4-Gang Menü mit Wahl des Hauptgangs), grosses Engadinerhof-Spezialitätenbuffet (1x), täglich Marschtee, freie Benützung aller Bergbahnen und der öffentlichen Verkehrsmittel (Bus und Bahn) im Oberengadin sowie Postauto bis ins Bergell.



Das geschichtsträchtige Hotel Engadinerhof in Pontresina

Organisatorische Fragen, Fragen zur Reise und Weiteres besprechen wir an unserem Infotreffen am Montag, 2. Juni. um 14.30 Uhr im Pfarrhauskeller. Die Einladung dazu erhalten Sie nach bestätigter Anmeldung.

Eine baldige Anmeldung mit beiliegendem Talon empfiehlt sich. Bitte beachten Sie, dass die Platzzahl begrenzt ist und die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung** an:
Ref. Kirchgemeinde Knonauer Amt
Aroha Flury, Albisstr. 10, 8932 Mettmenstetten
oder per E-Mail an:
aroha.flury@ref-knonaueramt.ch
oder per WhatsApp: 076 281 74 90
oder per Telefon: 043 466 83 25.

Auf Ihre Anmeldung und auf eine gemütliche und unvergessliche Ferienwoche freuen sich

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 30. April

Aroha Flury und Rosa Landolt mit Hund George

Anmeldung:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

☐ Einzelzimmer Standard

☐ Einzelzimmer Komfort

☐ Doppelzimmer mit: _____

Kontaktperson während der Ferienwoche (Vorname, Nachname, Telefon): _____

Allfällige Allergien: _____

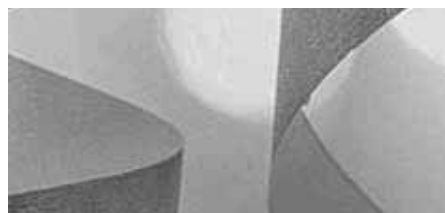
☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten den anderen Teilnehmenden verteilt werden.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Fotos während der Ferienwoche gemacht werden, auf welchen ich zu sehen bin.

Datum und Unterschrift _____



Katholische Pfarrei St. Burkard
Mettmenstetten



Unser neues
Jahresthema:

Wir feiern Fasnacht!

Gerne laden wir Sie zu unserem Faschnachts-Familiengottesdienst ein.

Sonntag, 9. Februar um 9.30 Uhr. Anschliessend gibt es Fasnacht-schüechli, Schenkeli und Punsch für alle.

Musik: Anette Bodenhöfer am Klavier und Marc Bühler am Saxofon

Wir freuen uns auf viele verkleidete Fasnächtler!

Offenes Singen

Am **Donnerstag, 6. Februar**, findet **von 20.15 bis 21.15 Uhr** ein offenes Singen mit meditativen Gesängen aus Taizé bei uns in der Kirche St. Burkard statt.

Anette Bodenhöfer und der Sing-mit-Chor freuen sich auf viele Besucher und Mitsingende.

«St. Burkard klingt»

Gottesdienst mit Blasius- und Kerzenssegnung

Am **Sonntag, 2. Februar**, feiern wir **um 11 Uhr** einen Familiengottesdienst mit Blasius- und Kerzenssegnung. Es werden auch Kerzen und Agathabrote gesegnet. Gerne dürfen Sie auch eigene Kerzen zum Segnen mitnehmen.

Parallel zum Gottesdienst sind die Kinder zur Sunntigsfir eingeladen. Anschliessend Mittagessen und gemütliches Zusammensein.



Impulsweg St. Burkard

Passend zu unserem Jahresthema «St. Burkard klingt» können Sie unseren Impuls-Weg mit verschiedenen Stationen zum Nachdenken und ruhig werden besuchen. Wir freuen uns über jeden Besuch.



Escape Room

Am **8./9. März** findet bei uns in der Pfarrei wieder ein Escape Room statt. Kommen Sie und stellen Sie sich der Herausforderung! Suchen Sie nach Hinweisen und nützlichen Gegenständen, lösen Sie Rätsel, knacken Sie Codes. Mit viel Teamwork kommen Sie sicherlich ans Ziel.

Gruppengrösse: max. 8 Personen

Für Infos und Anmeldung:
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch



Familiengottesdienst mit Suppenmittag

Am **Sonntag, 23. März**, laden wir Sie herzlich ein zum Familien-Gottesdienst, mitgestaltet von den Schülern und Schülerinnen der 6.Klasse.

Musik: Anette Bodenhöfer mit Sing-mit-Chor.

Sunntigsfir für die Kleinen im UG.
Anschliessend: Suppenmittag und Claroverkauf



Bibel kreativ teilen 2025

In dieser Erwachsenenbildungsreihe möchten wir gemeinsam in der Bibel lesen, singen, beten und uns über einen Bibeltext austauschen. Die Abende sollen uns neue geistliche Impulse geben und unseren Lebensweg im Glauben stärken.

Themenabende im Pfarreizentrum: jeweils von 19 bis 20.30 Uhr am 21. Januar, 11. März, 6. Mai, 9. September, 11. November mit Abendessen

Ausflug: 20. Mai zum Luzerner Stiftsschatz am Abend.

Die Themenabende sind in sich geschlossen und können einzeln oder als ganze Reihe besucht werden.

Anmeldungen per Mail jeweils bis spätestens am Montag vor der entsprechenden Veranstaltung an:
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch
Es freuen sich

Pfarrer Ignace, Eva und Sandra



Klassisches Konzert vom Zuger Seniorenorchester

Wir laden Sie herzlich ein zum Konzert vom Zuger Seniorenorchester am **Sonntag, 30. März, 17 Uhr**

Leitung: Tobi Zwyrer
Kollekte.

Anschliessend offeriert der Pfarreirat St. Burkard einen feinen Apéro. Herzliche Einladung dazu!

Eltern-Kind-Tag für die 3. Klasse

Am **1. Februar von 13.30 bis 21 Uhr** in der Kath. Kirche St. Burkard, Mettmenstetten

Eva Camenzind
Katechetin

Zmittag'sTreff in der ETG



Jung und Alt essen zusammen

Immer am 1. Dienstag des Monats. Alle sind eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen, eine Anmeldung ist nicht zwingend.

Reservieren Sie sich folgende Daten:

Dienstag, 4. Feb., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 4. März, 12 – 13.30 Uhr

Weitere Infos auf der Homepage
www.etg-mettmenstetten.ch/veranstaltungen/spezielle-veranstaltungen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Judith Koch, 044 768 23 74

Wir freuen uns auf Sie!

Margrit, Hanspeter, Eva und Judith
Evangelische Täufergemeinde
Weidstrasse 20

GUT

tut
gut

Bleib aktiv und energiegeladen – auch in der kalten Jahreszeit!

... Fitness: Dein persönlicher Weg zu mehr Energie und Stärke

... Gesundheit: Coaching für mehr Lebensfreude und Wohlbefinden.

... Therapie: Regeneration leicht gemacht – finde neue Kraft und Balance.

GESUNDHEITSZENTRUM GUT
www.gut-tut-gut.ch



Der neue Feuerwehrkommandant

Anfang Januar hat der 38-jährige Marco Wolfisberg die Verantwortung für die Feuerwehr Knonaueramt Süd übernommen. Durch und durch ein Mättmistetter freut er sich auf die neue Herausforderung.

Vor dem Gespräch gab's eine Runde um das Feuerwehrgebäude – aber nicht etwa zu Fuss, sondern mit dem grossen TLF (Tanklöschfahrzeug)! Der vordere Teil ist ein Mercedes Benz Lastwagen, der hintere Teil wurde nach den staatlichen Vorschriften und den speziellen Vorgaben unserer Feuerwehr von einer Karosseriewerkstätte in Richterswil gebaut.

Marco Wolfisberg ist in Herferswil aufgewachsen, wo seine Eltern heute noch wohnen. Die Schule besuchte er in Mettmensstetten und die Lehre als Elektromonteur absolvierte er bei der Firma Elektro Roth AG. Später wohnte er an verschiedenen Adressen – aber immer innerhalb der Gemeindegrenze. Das vertraute Terrain verliess er nur für die Rekrutenschule, wo er die Ausbildung als Lastwagenfahrer machte. Seit 2008 arbeitet Marco Wolfisberg bei der V-Zug. Heute ist er Teamleiter der Serviceabteilung in der Zentralschweiz und hat 15 Mitarbeitende.

Das Feuerwehr-Gen – sein Vater war lange Jahre Ortschef des Löschtrupps Mettmensstetten – schlug durch und Marco trat 2007 ins Korps ein. Er erinnert sich heute noch gut an das alte Lokal im Erspach, bevor 2009 das neue Feuerwehr-/Werkgebäude an der Rossauerstrasse eröffnet wurde. Hier empfängt er mich im Kommandoraum und weist auf die vielen digitalen Geräte hin. Nur der Drucker ist noch ein älteres Modell, das aber bei den Hochwasserkatastrophen des letzten Jahres einen Fax nach dem anderen



Marco Wolfisberg zeigt das Innenleben des TLF.

auspuckte. Wenn die Nummer 118 wegen eines Notfalls angerufen wird, löst die Zentrale in Zürich eine Meldung aus und die entsprechende Feuerwehr wird alarmiert. Die Rettung von Mensch und Tier stehen an erster Stelle, danach werden Umwelt und Sachwerte geschützt.

Im Zweckverband Knonaueramt Süd sind die drei Gemeinden Mettmensstetten, Maschwanden und Knonau zusammengefasst; jede Gemeinde hat einen Ortschef und je zwei Gruppen, ausser Maschwanden, wo diese aus mangelnder Tages-Verfügbarkeit zusammengeschlossen wurden. Die Spezialisten (Verkehrs- und Sanitätsgruppe) sind für alle drei Gemeinden zuständig. Insgesamt sind es knapp 100 Feuerwehrleute, davon acht Frauen. Anhand eines Organigramms erklärt er mir den Aufbau unserer Feuerlöschmannschaft – dieser ist recht militärisch strukturiert. Ein Rekrut eignet sich von Januar bis März die Grundlagenkenntnisse an, wie Administration und Sanität, Funk und Leitern, Atemschutz, Löschdienst oder die Handhabung der Motorspritze. Als Soldat wird er in eine der beiden Gruppen z.B. MettTa (Mettmensstetten Tagesgruppe) oder MettNa (Nachtgruppe) eingeteilt

und nimmt an den regulären Übungen teil. Pro Quartal ist je eine Übung speziell für die Offiziere und eine andere für das Kader. Im 2024 fanden etwas mehr als 35 Einsätze statt, für welche die Feuerwehr ausrücken musste.

Für Marco Wolfisberg sind die neu dazugekommenen Aufgaben vor allem die Zusammenarbeit mit den Behörden, mit der Feuerwehrkommission – vermehrt administrative Aufträge. Die Weiterentwicklung der gesamten Feuerwehr und die persönliche Führung liegen ihm besonders am Herzen; dazu gehört auch, dass er versucht, bei jeder Übung dabei zu sein. Das alles ist mit viel Engagement und auch mit viel Zeitaufwand verbunden – deshalb ist er sehr glücklich, dass seine Frau ihn in allen Bereichen unterstützt. Sie war selber als Kind bei der Jugendfeuerwehr und versteht, wovon er spricht. Der ältere der beiden Buben (vier und sieben Jahre alt) kann es kaum erwarten, bis er den achten Geburtstag feiert und auch in die Jugendfeuerwehr eintreten kann. Das Gen schlägt bereits in die nächste Generation durch!

Text: Ursula Fischer

Foto: Beat Furrer

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette



Kinderartikelbörse



Komm vorbei und profitiere von Second-Hand-Artikeln: Frühlings- und Sommerkleider ab Grösse 74, Schuhe, Spielsachen und andere Artikel rund um Babys und Kinder.

Datum: Samstag, 8. März

Zeit: 9 – 11.30 Uhr

Ort: Schulhaus Gramatt 1

Möchtest du Kinderartikel verkaufen? Du erhältst 80% des Verkaufspreises. Melde dich bis Mittwoch, 5. März, bei kiboemettmi@gmail.com und du bekommst deine Verkaufsnummer und weitere Informationen.

Annahme:

Freitag, 7. März, 17.30 – 19 Uhr

Rückgabe/Auszahlung:

Samstag, 8. März, 15 – 15.30 Uhr.

Möchtest du uns helfen und vom entspannten Vorverkauf profitieren?

Schreib uns an:

kiboemettmi@gmail.com oder melde dich unter 079 458 97 44.

Möchtest du Teil des OKs werden? Wir sind auf der Suche nach Verstärkung unseres Teams. Die Abläufe sind soweit eingespielt, einsteigen ist unkompliziert und der zeitliche Aufwand ist überschaubar. Bitte melde dich, wenn du dich im Sinne der Nachhaltigkeit für diesen tollen Anlass engagieren möchtest. Den Erlös der Börse spenden wir an eine Hilfsorganisation für Kinder.

Sandra Ferrari, Katja Kübler, Sandra Lichtsteiner

Für das Börsen-Team:

Kinderartikelbörse non stop

Hast du Kinderartikel, die noch im guten Zustand sind und du nicht mehr brauchst? Aber der Aufwand für eine Artikelbörse ist dir zu gross? Suchst du etwas?

Im Chat der Kinderbörse Mettmi können unkompliziert und schnell Sachen verkauft und gekauft werden. Um hier aufgenommen zu werden, melde dich bei: Marylise Schiesser, marylise.schiesser@gmx.ch

Kindern magische Momente schenken

Jede Woche erhalten die Kinder im Spital Besuch von den Traumdoktoren.

Ihre Spende schenkt Lachen. Herzlichen Dank!

www.theodora.ch/support

Stiftung THEODORA
Mehr als nur Lachen

Craniosacral Therapie
Marco Hugentobler

Craniosacral Therapie
Marco Hugentobler

+41 76 563 85 75
info@craniomh.com
craniomh.com

Praxis am Böniweg
Böniweg 11
8932 Mettmenstetten

Als diplomierter Komplementärtherapeut und ausgebildeter Psychologe begleite ich Sie auf der Reise zum inneren Gleichgewicht.



Veranstaltungen

Elternvortrag

«Wenn Mädchen Frauen werden»

Freitag, 31. Januar, 19 – 20 Uhr

Mädchenworkshop

«Die Zyklus-Show»

(für Mädchen von 10 bis 12 Jahren)

Samstag, 1. Februar, 9 – 16 Uhr

Elternvortrag

«Wenn Jungen Männer werden»

Freitag, 28. März, 19 – 20.30 Uhr

Jungenworkshop

«Agenten unterwegs»

(für Jungen von 10 bis 12 Jahren)

Samstag, 29. März, 9 – 16 Uhr

Elternvortrag

«Wenn Mädchen Frauen werden»

Freitag, 11. April, 19 – 20.30 Uhr

Mädchenworkshop

«Die Zyklus-Show»

(für Mädchen von 10 bis 12 Jahren)

Sa 12. April, 9 – 16 Uhr

Babysitting-Kurs SRK 2025

(für Mädchen und Jungen ab 13 Jahren)

Samstag, 10. und 17. Mai, jeweils

9 – 11.30 und 13 bis 15.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden hier statt:

Singsaal Gramatt 1, Mettmensstetten

Anmeldungen werden entgegengenommen unter:

info@familienverein-mettmenstetten.ch



Jodlerklub am Albis

Jodlerabend

Am Samstag, 22. März, findet im Gemeindesaal in Hausen a.A. das diesjährige Chränzli des Jodlerklubs am Albis statt.

Unter dem Motto «Höch obe i de Berge» wird unter Mitwirkung der Jodlerspatzen und Jungjodler sowie des Gastklubs dem Chörli Beinwil aus dem benachbarten Freiamt volkstümliche Unterhaltung geboten. Auch dieses Jahr wird von Anfang an währschafte Küche angeboten. Mit etwas Glück muss dank der reich geschmückten Tombola niemand mit leeren Händen nach Hause gehen. Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Bitte frühzeitig erscheinen, es besteht keine Möglichkeit, vorgängig Plätze zu reservieren. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Thomas Coebergh

Präsident Jodlerklub am Albis

www.jkamalbis.ch



Vitaswiss

Weg vom Bürostuhl, hoch vom Sofa und hinaus ins aktive, gesunde Leben. So lautet das Motto des Verbandes Vita Swiss.

Der Verein bietet ein spezielles, gesundheitlich bezogenes Turnen, bei dem die Bewegung, Atmung und Entspannung ganzheitlich trainiert wird. Bleib deiner Gesundheit zuliebe in Bewegung. Laufe mit Rückgrat durchs Leben dank unserer Rückengymnastik. Lass dein Herz nicht aus dem Takt geraten dank unserer Turnstunden. Verbringe wöchentlich eine lustige, fröhliche Stunde mit Gleichgesinnten. Wir freuen uns auf dich, egal in welchem Alter, ob Mann oder Frau.

Jeweils Dienstag von 20.05 bis 21.05 Uhr, in der Turnhalle Wygarten

Schnupperstunden sind unverbindlich und jederzeit möglich.

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an die Vitaswiss-Leiterin Marita Küng: 079 629 04 22

Marita Küng

Turnleiterin



Neuro-Hörtherapie

Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit

für Kinder und Erwachsene



EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier

Telefon 044 767 00 16

neuro-hoertherapie.ch





Spendenaktion für unseren neuen Spielplatz

Unser Spielplatz, der vielen Kindern Freude bereitet hat, ist leider veraltet und entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards. Um unseren Kindern einen sicheren und einladenden Ort zum Spielen und Entdecken zu bieten, brauchen wir eure Unterstützung.

Die Innen- und Waldspielgruppe Wöschli kann den Spielgruppenraum von der reformierten Kirche zu günstigen Konditionen mieten. Dazu gehört auch der schöne Garten mit dem Spielplatz, den wir während des Spielgruppenbetriebes nutzen dürfen. Das bedeutet, dass auch wir unseren Anteil für einen neuen und sicheren Spielplatz leisten müssen.

Geplant ist ein neuer öffentlicher Spielplatz, der nicht nur den Kindern der Spielgruppe, sondern allen kleinen Kindern im Dorf zugutekommt. Er soll den neuesten Sicherheitsstandards entsprechen und vielfältige Spielmöglichkeiten bieten, die für die Entwicklung der Kinder wichtig sind.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung in Form von Spenden, damit dieses Projekt realisiert werden kann. Jeder Beitrag, egal wie klein oder gross, hilft uns, unser Ziel zu erreichen und einen sicheren Spielplatz für die Kinder zu schaffen.

Gemeinsam können wir einen Ort gestalten, an dem unsere Kinder spielen, lachen und neue Freundschaften schließen können.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!

Das Wöschli-Team

Auch dieses Jahr bieten wir im Wöschli wieder unseren Schnuppernachmittag



Mit Twint kann über diesen QR-Code gespendet werden. Oder direkt an Raiffeisen IBAN CH 43 8080 8002 7943 7562 1 Vermerk: Spielplatz Wöschli.



Schnuppernachmittag im Wöschli

an. Für alle neugierigen Kinder und Eltern öffnet das Wöschli am **Mittwoch, 2. April von 14 bis 16 Uhr** seine Tür. Die Spielgruppenleiterinnen werden für Fragen und zum Kennenlernen da sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Waldspielgruppe haben wir für das 2. Semester ab Februar noch Plätze frei. Bei Fragen oder Interesse meldet euch über unsere Homepage www.spielgruppe-weschli.ch an.

Wir freuen uns auf viel Kinderlachen.

Sara Huber-Schwegler

Co-Präsidium

Innen- und Waldspielgruppe Wöschli



Veranstaltungen

Der Verein DräSchiibe startet ein neues Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen.

Ihr seid willkommen zu unserer Wintersuppe am **14. Februar ab 12 Uhr** im Pfarrhauskeller. Es braucht keine Voranmeldung.

Am **14. März** findet unsere GV statt. Wir treffen uns in der Bibliothek um **19 Uhr**. Nach dem formellen Teil sind alle zum Apéro riche eingeladen.

Unser DräSchiibe Kafi findet am **27. März von 14.30 bis 16.30 Uhr** in der Bibliothek statt. Gerne laden wir ein, um eine Zeit zu verweilen und bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sein.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.draeschiibe.ch Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen!

Rebecca Mayer

Für den Vorstand



Generalversammlung

Wann: Mittwoch, 19. März

Wo: Im Pfarrhauskeller

19 Uhr Abendessen

20 Uhr Generalversammlung

Kontakt: Silvana Bartels 078 759 39 56



KULTURVEREIN
«bi eus... z Mättmistette»

«Daumen Hoch»

Es ist März 2020, als Bastian Maria und seine Frau Viviane zu einer Weltreise nach Japan aufbrechen wollen. Per Anhalter zu den Olympischen Spielen nach Tokyo trampen – das ist das Ziel. Alles ist präzise durchdacht. Job und Wohnung sind gekündigt. Doch dann kommt COVID-19. Was im Anschluss passiert, soll das größte Wagnis ihres Lebens werden:

«Daumen Hoch» ist eine Live-Reisereportage von Bastian Maria über Herausforderungen, Planänderungen und das Trampen während der Pandemie. Über 10'000 km durch 12 Länder. Sie werden von der pakistanischen Polizei verfolgt, von einem asiatischen Elefanten bedroht und von kirgisischen Adlerjägern aufgenommen. Sie tanzen auf einer Punjab Hochzeit, lernen das Ziegenmelken und müssen eine bedrohliche Couchsurfing Erfahrung überstehen. Oft am Rande ihrer persönlichen Komfortzone. Sie starteten auf unbegrenzte Zeit, doch nach 1,5 Jahren nimmt ihre Reise ein plötzliches Ende. Freue dich auf einen Live-Vortrag mit viel Persönlichkeit und dem Mut, Neues zu wagen ...



**Samstag, 15. Februar, 20.15 Uhr,
Gasthaus zum weissen Rössli, Mettmens-
stetten, Rösslisaal**

Wer im Rössli zu Abend isst, erhält eine Sitzplatzreservierung in den vorderen Rängen. Reservation Restaurant Rössli 044 767 02 01.

Michael Mändli
Kulturverein «bi eus... z Mättmistetten»

Hintergründe zur Person:

Bastian Maria, geboren 1990 in Friedrichshafen, ist in einem schwäbischen Dorf am Bodensee aufgewachsen. Als junger Leichtathlet verfolgt er einen Traum: Eines Tages an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Ein Olympionike zu sein. Doch seine sportlichen Leistungen reichen für eine Teilnahme nicht aus. Mit dem Motto «Dabei sein ist alles» reist er als Zuschauer zu den Spielen nach London 2012 und Rio de Janeiro 2016. Das Aufeinandertreffen verschiedenster Kulturen und deren Vielfalt prägen Bastian Maria nachhaltig. Es folgen mehrere Abenteuer zu den Urvölkern Äthiopiens, zu den größten Gipfeln im Himalaya und entlang der Vulkane Zentralamerikas. Was ihn besonders motiviert, ist das Trampen sowie das Couchsurfen und die damit verbundene Nähe zu den Menschen. «Von jeder Begegnung nehme ich etwas mit und dafür bin ich sehr dankbar.»

Als gelernter Wirtschaftsingenieur begleitete ihn stets das Gefühl, im Urlaub zu wenig Zeit zu haben, um so richtig in die Kulturen einzutauchen. 2020 kündigt Bastian Maria seinen Job in der Automobilindustrie und zieht los. Gemeinsam mit seiner Frau Viviane per Anhalter nach Fernost. Mit dem Ziel: Die Olympischen Spiele von Tokio. Was darauf folgt, soll das größte Abenteuer ihres Lebens werden. Heute lebt Bastian Maria als Fotograf und digitaler Nomade zusammen mit seiner dreiköpfigen Familie an Orten, die für sie unbekannt sind. Als heimatverbundener Outdoor-Liebhaber wird der Bodensee jedoch immer sein Zuhause bleiben.



Schertenlaib und Jegerlehner: «Angesagt»



Leinen los. Es ist so weit. Dringende Weltmusik, Dialoge und beats for free. Was liegen geblieben ist, wird neu und schön und laut.

Schertenlaib und Jegerlehner fassen auch in ihrem 5. Programm die Welt zusammen und vertreiben die Zeit. Fragen über die Unzulänglichkeiten des irdischen Seins führen zu windschiefen Dialogen. Aktuelle Texte treffen auf die vielen Lieder, die sie spielten. Die Lieder werden gedreht, gewendet und poliert, bis sie als ihre eigene Coverversion neu glänzen. Hits covern? Nein. Vom Song über das Cover zum Hit. Die heilige Dreifaltigkeit des Showbusiness. So geht das neue Covern. So soll es sein. Halleluja.

Schertenlaib und Jegerlehner, Gewinner des «Salzburger Stier» und des

Schweizer Kabarett-Preises «Cornichon» sind zu alt zum Blühen, zu jung zum Mähen. Aber sie gehen noch weit, sie haben noch Zeit. Komisch, schräg und sehr musikalisch.

Samstag, 29. März, 20.15 Uhr, Gasthaus zum weissen Rössli, Mettmens-tetten, Rösslisaal

Wer im Rössli zu Abend isst, erhält eine Sitzplatzreservierung in den vorderen Rängen. Reservation Restaurant Rössli: 044 767 02 01.

Michael Mändli
Kulturverein «bi eus... z Mättmistette»



Kulturverein «bi eus... z Mättmistette» Vereinsportrait

Gegründet wurde der Kulturverein am 8. September 1975 von 43 MettmensstetterInnen mit dem Ziel der Förderung kultureller Veranstaltungen in Mettmensstetten, ohne Erwerbsabsicht, politisch und konfessionell neutral. Heute zählt der Verein an die 200 Mitglieder.

Das «bi eus... z Mättmistette» bietet ein sorgfältig ausgesuchtes Programm an, welches weit über die Region hinaus grossen Anklang findet. Die Spielsaison dauert jeweils von anfangs September bis anfangs April. In dieser Zeit gelangen ca. sieben Veranstaltungen zur Aufführung mit den Schwerpunkten Theater, Cabaret, Tanz, Musik.

Gespielt wird vorwiegend im Rösslisaal, manchmal auch in der Kirche und bei Grossanlässen in der Mehrzweckhalle Wygarten. Nebst bekannten Grössen bringt der Verein auch immer wieder neue, vielversprechende Talente auf die Bühne, die später auch zu bekannten Grössen werden wie zum Beispiel Ursus und Nadeschkin.

Die spezielle Ambiance im Rösslisaal wird von den auftretenden Künstlern und den Gästen gleichermaßen geschätzt. Der Vorstand freut sich über positive Kommentare und ein begeistertes Publikum und nimmt auch gerne Anregungen entgegen.

Mehr erfahren Sie auch unter:
www.bieus.ch



Spitexzentrum
Törlematt 1
8915 Hausen am Albis

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40

Februar 2025

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Sa	01.	«Wenn Mädchen Frauen werden»	Familienverein	09:00 bis 16:00 Uhr, Singsaal Gramatt 1
So	02.	Spiel-Treff	Romy Peter / Nelly Wesselbaum	14:00 bis 17:00 Uhr, Bibliothek
So	02.	Benefiz-Konzert	Ref. Kirche Knonaueramt	17:00 bis 18:15 Uhr, Ref. Kirche
Di	04.	Brändi Dog-Night	Alte Brennerei	19:30 Uhr, Alte Brennerei
Mi	05.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 bis 16:00 Uhr, Bibliothek
Fr	07.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09:00 bis 11:30 Uhr, Bibliothek
Fr	07.	12. 12x12 Mättmi MiniZ GT Trophy	Slotracing Mettmnenstetten	18:00 bis 23:30 Uhr, im Grindel 35
Mo	10.	Spiel-Treff	Romy Peter / Nelly Wesselbaum	19:00 bis 22:00 Uhr, Bibliothek
Mi	12.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15:00 Uhr, Bibliothek
Do	13.	femmesTISCHE	Schweizerisches Rotes Kreuz	09:00 bis 11:00 Uhr, Bibliothek
Fr	14.	Wintersuppe	DräSchübe	12:00 bis 14:00 Uhr, Pfarrhauskeller
Sa	15.	«Daumen hoch»	Kulturverein bi eus... z'Mättmistette	20:15 bis 22:30 Uhr, Gasthaus Rössli
Sa	15.	Sonderabfall Knonau	Sonderabfallmobil Kanton Zürich	08:00 bis 11:30 Uhr, Stampfplatz
Mi	19.	Strick-Treff	Vreni Spinner	19:00 bis 21:00 Uhr, Bibliothek

März 2025

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo / Di	03. / 04.	Häckseldienst	Gemeinde Mettmnenstetten	Gesamtes Gemeindegebiet
Mi	05.	Strick-Treff	Vreni Spinner	14:00 bis 16:00 Uhr, Bibliothek
Mi	05.	Brändi Dog-Night	Alte Brennerei	19:30 Uhr, Alte Brennerei
Fr	07.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09:00 bis 11:30 Uhr, Bibliothek
Sa	08.	Kinderartikelbörse	KiBö Mettmi	09:00 bis 11:30 Uhr, Schulhaus Gramatt 1
Sa	08.	Plaudertäsche	Bibliothek	10:00 bis 12:00 Uhr, Bibliothek
Mo	10.	Spiel-Treff	Romy Peter / Nelly Wesselbaum	19:00 bis 22:00 Uhr, Bibliothek
Di	11.	Mättmi Economics	Oliver Bär	19:00 bis 21:00 Uhr, Bibliothek
Mi	12.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15:00 Uhr, Bibliothek
So	16.	Freie Versammlung	Ref. Kirche Knonaueramt	11:00 bis 12:00 Uhr, Ref. Kirche
So	16.	Geistl. Abendmusik - «de profundis»	Ref. Kirche Knonaueramt	17:00 bis 18:30 Uhr, Ref. Kirche
Mi	19.	Fiire mit de Chliine	kath. und ref. Kirchen	09:30 bis 10:30 Uhr, Ref. Kirche
Mi	19.	Strick-Treff	Vreni Spinner	19:00 bis 21:00 Uhr, Bibliothek
Fr	21.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09:00 bis 11:30 Uhr, Bibliothek
Do	27.	DräSchübe-Kafi	DräSchübe	14:30 bis 16:30 Uhr, Bibliothek
Fr	28.	Erzählcafé	Ref. Kirche Knonaueramt	14:30 bis 16:30 Uhr, Pfarrhaus, Albisstr. 10
Fr	28.	«Wenn Jungen Männer werden»	Familienverein Mettmnenstetten	19:30 bis 20:30 Uhr, Singsaal Gramatt
Sa	29.	Rosenverkauf	Ref. Kirche Knonaueramt	08:00 bis 12:00, Volg und Spar
Sa	29.	Agenten unterwegs: Projekt für Jungs	Familienverein Mettmnenstetten	09:00 bis 16:00 Uhr, Singsaal Gramatt 1
Sa	29.	Buchstart	Bibliothek	09:30 bis 10:00 Uhr, Bibliothek
Sa	29.	«Angesagt»	Kulturverein bi eus... z'Mättmistette	20:15 bis 22:30 Uhr, Gasthaus zRössli



Unsere Schwarzkunst ist grün.
Seit 1897.

H
HELLER DRUCK
SINCE 1897